

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	18.12.2002

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg am 13.11.2002

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Ingeborg Alker ,

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Baaske , Herr Torsten Gröll , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Herr Karl-Heinz Müller , Frau Claudia Schmidt (ab 19.30 h, TOP 3), Herr Gerd Weisbeck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Frau Liane Schmidt , Frau Erika Sievers ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Herr Walter Thomann ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Peter Jung , Herr Paul Yves Ramette , Herr Andreas Weigel ,

als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Frau Marlene Hennicke, Herr Jens Sander, Frau Victoria Wagenbach,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Joachim Rubert ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Uwe Flunkert (bis 19.30 h, TOP 2), Frau Heike Hellkötter , Herr Rainer Schulze (bis 19.30 h, TOP 2),

als Gast

Herr PHK Hakenbeck,

von der Presse

Herren Koke (Cronenberger Woche), Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Urssu (Wuppertaler Rundschau),

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Bernard Kessens ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg** **- Bericht des Ansprechpartners in der Bezirksvertretung -** **- mdl. Bericht -**

Frau Wagenbach berichtet von der Einweihungsveranstaltung „Steine gegen das Vergessen“. Die Jugendlichen danken der Bezirksvertretung für die gute Zusammenarbeit, verabschieden sich mit dem Hinweis auf die am gleichen Tage stattgefundenen Neuwahlen zum Bezirksjugendrat und laden die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein.

Frau Alker sowie Herr Gröll und alle Fraktionen bedanken sich bei den Jugendlichen insbesondere für ihr großes Engagement.

2 **Grundschulentwicklungsplanung** **Berichterstattung: Stadtbetrieb 206 - Schulen** **Vorlage: VO/5059/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.11.2002:

Die Grundschulentwicklungsplanung gem. Drucks. VO/5059/02 wird zustimmend zur Kenntnis genommen, mit der Bitte:

1. Den Raumbedarf dringend zu überdenken bzw. darauf abzustimmen, dass alle notwendigen Räume vorhanden sind,
2. Die Zukunftsplanung mit zu berücksichtigen, da es einiges gibt, was künftig in den Grundschulen gelehrt werden soll,
3. Auf Seite 12 der Drucksache unter Ziffer 7 den Text wie folgt zu ergänzen: „... Voraussetzung ist die bis dahin erfolgte Sanierung und Erweiterung der Schulgebäude Herrmann-Herberts-Schule und Am Hofe 1 ab 2005 zur Aufnahme bzw. Fortführung der Grundschule Kampstraße.“

Einstimmigkeit.

3 **Verbesserung des Stadtbildes und Optimierung des** **Werbenutzungsvertrages mit** **Ströer City Marketing GmbH** **Vorlage: VO/0462/02**

Herr Abé trägt vor, die SPD-Fraktion könne der Drucksache nicht zustimmen. Es liege kein Konzept mit Maßnahmen gegen wilde Plakatierung vor. Außerdem werde ein hoher bürokratischer Aufwand gesehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.11.2002:

1. Das erarbeitete Konzept zur Vermeidung von Wildplakatierung ist sofort verbindlich umzusetzen. Standorte baugenehmigungsfreier Werbeträger der Ströer City Marketing GmbH sind mit dem GB 1 abzustimmen.
2. Sondernutzungserlaubnisse für Dreieckständer sind ausschließlich für Veranstaltungen von gesamtstädtischem Interesse zu erteilen, die der Öffentlichkeitsarbeit politischer Parteien dienen sowie für städtische

Werbeaktionen, bei denen die Stadt alleiniger Veranstalter ist und die Werbeaktionen für eigene Zwecke und für öffentliche Interessen durchgeführt wird. Städtische Veranstaltungen im Sinne des § 1.3 letzter Absatz des Werbenutzungsvertrages werden durch das Ressort 003, Stadtmarketing und Wirtschaftskommunikation, in Abstimmung mit dem Niederlassungsleiter der Ströer City Marketing GmbH- Wuppertal bestimmt. In Zweifelsfällen entscheidet der Verwaltungsvorstand.

3. Das im § 8 Absatz 2 des Werbenutzungsvertrages vereinbarte Kontingent an Freischaltungen in Höhe von 132.936 € wird in Höhe von jeweils 50.000 € zum einen dem Bereich Kultur, Bildung und Sport sowie zum anderen dem Bereich Jugend und Soziales zur Verfügung gestellt. Ferner erhalten die Fraktionen/Ratsgruppen Freischaltungen in Höhe von 32.936 € zur Verfügung gestellt, die sie ausschließlich zur Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit den den Fraktionen/Ratsgruppen zugewiesenen Aufgaben im Rat und nicht zur Parteiwerbung nutzen dürfen. Unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes des § 5 ParteiG sowie der herrschenden Größenverhältnisse wird dieser Betrag wie folgt den einzelnen Parteien zugewiesen: CDU 30%, SPD 30%, FDP 12,5%, Bündnis '90/ Die Grünen 12,5% und Gruppen im Rat der Stadt/ Sonstige 15%. Sollten die Fraktionen/Ratsgruppen das Kontingent nicht ausschöpfen, kann dieses mit Buchungen der Stadt verrechnet werden.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion).

4 **Parkmarkierung Ringstraße**
Vorlage: VO/0622/02

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.11.2002:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit.

5 **Rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen - hier: Straße Kuchhausen zwischen Robert-Lütters-Weg und Kemmannstraße -**
Vorlage: VO/0619/02

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.11.2002:

Es wird festgestellt, dass die Straße Kuchhausen zwischen Robert-Lütters-Weg und Kemmannstraße auf der Grundlage des § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) hergestellt werden kann und der in dem beigefügten Straßenplan (Anlage 3) dargestellte Straßenverlauf mit den Anforderungen des § 1 Abs. 4 bis 6 BauGB in Einklang steht.

Einstimmigkeit.

6 Benennung der Erschließungsstraße für das Baugebiet zwischen der Berghauser Straße und der Straße Hülsberg
Vorlage: VO/0658/02

Die SPD-Fraktion verweist auf die Begründung ihrer ablehnenden Haltung in der letzten Sitzung.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.11.2002:

Die Erschließungsstraße für das Baugebiet zwischen der Berghauser Straße und der Straße Hülsberg wird benannt und erhält den Namen

Berghauser Höhe

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion).

7 Benennung des unbenannten Straßenstücks zwischen Hintersudberg und der Morsbachtalstraße
Vorlage: VO/0660/02

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.11.2002:

Das Straßenstück zwischen Hintersudberg und der Morsbachtalstraße wird benannt und erhält den Namen

Hintersudberger Straße

Einstimmigkeit.

8 Chemieunglück Herichhauser Bach
Vorlage: VO/3035/02

Herr Weisbeck bittet, künftig bei dem Chemieunglück von Sabotage zu sprechen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.11.2002:

1. Der Bericht des Ressorts 103.2 vom 21.10.2002 in Drucks. 3035/02 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Bezirksvertretung erwartet einen abschliessenden Bericht in der nächsten Sitzung.

Einstimmigkeit.

9 Berichte und Mitteilungen
- ohne Drucks. -

9.1 Bericht über eingegangenen Bürgeranträge

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von den neu eingegangenen und an die Verwaltung zur Stellungnahme weitergeleiteten Bürgeranträgen.

9.2 Beschlussqualitäten in Verwaltungsdrucksachen

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Schreiben des Ressorts 401.3200 vom 11.10.2002.

9.3 Feier zum Abschluss der Restaurierung des Aussichtspunktes "Adelenblick"

Die Feier hat am 10.11.2002 stattgefunden.

9.4 Sitzungstermine der Bezirksvertretung 2003

Folgende Termine werden einvernehmlich festgelegt:

Jeweils mittwochs: 22.01., 19.02., 19.03., 07.05., 04.06., 02.07.,
17.09., 15.10., 19.11., 17.12.2003.

Ingeborg Alker
Bezirksvorsteherin

Holger Müller
Schriftführer